

Neue ASZ ÖfFnungszeiten Noch mehr Service ab 1. Jänner 2017

Foto: I-vista/pixelio.de



Fleissig
sammeln!

Neue ASZ ÖfFnungszeiten

Seite 3

Bring's PET ins ASZ

Gewonnen haben

Seite 4

Essen im Müll

Was kann jeder tun?

Seite 6 bis 9

Akkus als Gefahr?

Lithium-Ionen Akkus

Seite 11



15 Jahre Öli: Am 11.11.2016 wurden Krapfen oder Pofesen kostenlos an ASZ Kunden verteilt. Speiseöl ist ein wichtiger Rohstofflieferant für die Produktion von Biodiesel! Aus 3 Liter Speiseöl kann Biodiesel für 50km produziert werden.

Foto: BAV Schärding

Wir sind für Sie da!



2 Aktuelles aus dem Bezirk

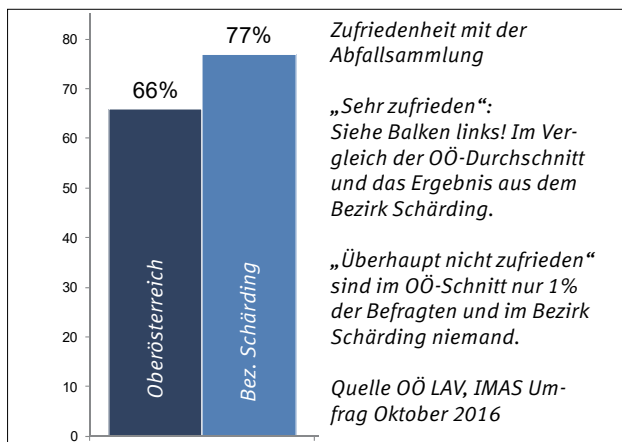


BAV Vorsitzender
Bgm. Roland Wohlmuth

Foto: W. Harrer

Ein besonderes Jahr: Das heurige Jahr war – wie schon berichtet- für die Abfallwirtschaft ein besonderes Jahr. Wir konnten das 25 jährige Bestehen der Bezirksabfallverbände und 15 Jahre ÖLI feiern. Die Ereignisse waren für uns der Anlass, die Bürger in OÖ und auch im Bezirk Schärding über abfallwirtschaftliche Themen zu befragen.

Besser als Landesschnitt: Durchgeführt wurde diese Umfrage per Telefon. Dabei liegen wir in fast allen abgefragten Bereichen über dem Landesdurchschnitt und können eine überaus positive Grundstimmung bemerken!!!!



Die Bevölkerung im Bezirk Schärding strahlt eine sehr hohe Zufriedenheit mit der bezirksweiten Abfallsammlung aus. Rund drei Viertel vergaben diesbezüglich die Bestnote, ein weiteres Fünftel gab sich einigermaßen zufrieden. Mehr als zwei Drittel der Bewohner des Bezirkes fühlen sich sehr gut über die

Aspekte der Abfallvermeidung, -trennung und -entsorgung informiert. Als wichtigstes Informationsmedium wird die Zeitung, gefolgt von der Homepage, genannt.

Neun von zehn Personen im Bezirk ist der „Bezirksabfallverband“ ein Begriff. Der Begriff „Umweltprofis“ wird durchwegs mit positiven Assoziationen wie „kompetent, verlässlich, umweltfreundlich und engagiert“ bewertet.

Vielen Dank - wir bemühen uns weiter: Als Vorsitzender des Bezirksabfallverbandes freut es mich natürlich sehr, dass unsere Arbeit für die Umwelt im Bezirk Schärding so positiv gesehen wird. Es ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BAV, der ASZ sowie den Verantwortlichen in den Gemeinden eine große Genugtuung, dass unsere Arbeit so gut bewertet wird. Vielen Dank für Ihr Lob. Dies ist für uns Anlass und Antrieb, unsere Arbeit weiterhin engagiert weiter zu führen.

Ausbau der ASZ Öffnungszeiten: Noch kundenfreundlicher werden ab nächstem Jahr auch die Öffnungszeiten der 8 Altstoffsammelzentren des Bezirkes. Zum Beispiel wird statt wie bisher nur in einem ASZ ab Jänner in 4 ASZ am Samstag geöffnet sein. Wir erhoffen uns dadurch eine Erhöhung der Sammelmengen.

Abfall geht uns alle an: Am Ende des Jahres 2016 danke ich für Ihr großes Engagement bei der Mülltrennung. Eine saubere Umwelt muss uns allen eine Herzensangelegenheit sein. Nirgendwo sonst können wir mit unserem überlegten und konditionierten Verhalten so vieles bewegen und positiv mitgestalten. Abfall geht uns alle an. Wir haben durch unser Konsumverhalten großen Einfluss auf unsere Umwelt, auf unsere Zukunft. Nutzen wir diese Chance. Auch im Jahr 2017, für das ich Ihnen alles Gute wünschen darf.

Mit abfallvermeidenden Grüßen

Bgm. Roland Wohlmuth, Vorsitzender des BAV Schärding

Das ASZ Team Esternberg steht Ihnen ab Jahresbeginn (zum ersten Mal am 4. Jänner 2017) auch jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung. Vlnr.: Fr. Luger, Hr. Haderer, Fr. Sommergruber; Foto: BAV Schärding



ASZ bieten mehr Service

Neue ASZ Öffnungszeiten - ab 1. Jänner 2017

3

Zusätzliche Öffnungstage

Neu - Samstags vier ASZ geöffnet:

Dem oft geäußerten Wunsch nach mehr Samstagsöffnungszeiten wird nun Rechnung getragen. Mit Jahresbeginn stehen die ASZ Andorf, Münzkirchen und Zell an der Pram von 9.00 - 12.00 Uhr zur Verfügung. Das ASZ Schärding öffnet am Samstag sogar schon ab 8.00 Uhr.

Neu - Mittwoch geöffnet:

Die ASZ Esternberg und Taufkirchen an der Pram öffnen nun auch am Mittwoch von 15.00 - 18.00 die Tore für eine geregelte und sichere Entsorgungsmöglichkeit!

Neu - Mittagspause am Freitag:

Um auch unseren Mitarbeitern die Möglichkeit einer geregelten Mittagspause zu ermöglichen, wird am Freitag in allen ASZ eine Mittagspause von 12.00 - 13.00 Uhr eingeführt.

Neu - Fünf Tage Woche:

Bis auf Donnerstag und Sonntag haben zumindest immer zwei ASZ an einem Tag geöffnet! Somit kann man bei dringenden Entsorgungen immer ein ASZ anfahren und muss Abfälle nicht mehr zwischenlagern.



ASZ - Feiertagsöffnungszeiten:

- **Samstag 24. Dezember 2016:** Alle ASZ im Bezirk sind geschlossen!
- **Montag 26. Dezember 2016:** Alle ASZ im Bezirk sind geschlossen!
- **Samstag 31. Dezember 2016:** Alle ASZ im Bezirk sind geschlossen!
- **Freitag 6. Jänner 2017:** Alle ASZ im Bezirk sind geschlossen!
- Es gibt **keine Ersatzöffnungszeiten!** Bitte beachten Sie die zusätzlichen **Entsorgungsmöglichkeiten an den neuen Öffnungstagen!**
- An Werktagen vor, zwischen bzw. nach den Feiertagen zB Freitag 23. und 30. Dezember sind die ASZ geöffnet!

Die neuen Öffnungszeiten, ab 1. Jänner 2017:

Änderungen bzw. Erweiterungen sind in blau geschrieben.



ASZ Andorf:

Di 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, **Fr 8.00 – 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 12.00 Uhr**

ASZ Engelhartzell:

Mo 9.00 – 12.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

ASZ Esternberg:

Mi 15.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

ASZ Münzkirchen:

Di 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, **Fr 8.00 – 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 12.00 Uhr**

ASZ Raab:

Mo 8.00 – 12.00 Uhr, **Fr 8.00 – 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr**

ASZ Schärding:

Di 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, **Fr 8.00 – 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 – 12.00 Uhr**

ASZ Taufkirchen an der Pram:

Mo 8.00 – 12.00 Uhr, **Mi 15.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr**

ASZ Zell an der Pram:

Mo 8.00 – 12.00 Uhr, **Fr 8.00 – 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 12.00 Uhr**



Die Gewinner mit der BAV Leitung- vlnr: BAV Vorsitzender Bgm. Wohlmuth, Hr. Rossdorfer, Fr. Weberbauer, Fr. Maier und BAV Verbandssekretär Köstlinger; Foto: BAV Schärding

Trenna is a Hit

„Sei net bled, bring dei PET in's ASZ“

4 Wir gratulieren den Gewinnern

Bei unserer Aktion „Sei net bled, bring dei PET in's ASZ“ haben sich 752 Personen am Gewinnspiel beteiligt. Die Preise wurden am 14. November an die glücklichen Gewinner übergeben. Wir gratulieren!

Je einen Reisegutschein im Wert von 400,- haben gewonnen:

- Hr. Rossdorfer aus St. Roman
- Fr. Weberbauer aus Kopfing
- Fr. Maier aus Engelhartzell

Gewonnen haben auch alle Schärding und die Umwelt, denn die getrennte Sammlung und Entsorgung von PET Flaschen im ASZ hat wesentliche Vorteile:

Persönlicher Nutzen - MÜLLGEBÜHR: Für PET-Flaschen, die in den ASZ getrennt gesammelt werden, bekommen die ASZ Erlöse. Diese stützen die kommunale Abfallwirtschaft und die Müllgebühren und ermöglichen das komfortable, flächendeckende System der ASZ. Die Verbrennung von Restabfall hingegen kostet eine Menge Geld und erhöht die Müllgebühren. Werden PET-Flaschen im Gelben Sack entsorgt, erhalten die ASZ natürlich keine Erlöse!

Der Umweltnutzen - Abfall wird zu Rohstoff: 25, getrennt gesammelte, PET-Flaschen können zu einem Pullover verarbeitet werden. Natürlich können auch neue PET-Flaschen, Eiverpackungen, ... erzeugt werden. Dadurch werden die schrumpfenden Erdölreserven geschont, Transporte eingespart, ...!

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Bezirksabfallverband Schärding, 4771 Sigharting, Hofmark 5, 07766/2220, office@bav-schaerding.at

Für den Inhalt verantwortlich: Vorsitzender Bgm. Roland Wohlmuth

Redaktion: Das Umweltprofi-Team des Bezirksabfallverbandes Schärding

Druck: Offsetdruck Rainer Himsl, 4780 Schärding

Anmerkung: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.



www.umweltprofis.at



Wo sollte man PET entsorgen?



Machen Sie Sich Ihr eigenes Bild, wo man PET Flaschen am besten entsorgen sollte!



Restabfall kostet:
€ 290,- pro Tonne



Gelber Sack:
€ 0,-

Nur im ASZ:
Erlöse von bis
zu €500,- pro
Tonne



Fotos, Grafiken: OÖ LAVU
und OÖ LAV

ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Restabfall, verdreckte Bekleidung (Foto), Schuhe voller Stallmist, Grasschnitt, ... sind nur einige Beispiele, die immer wieder in der Sammlung (Volkshilfe und ASZ) auftauchen. Diese Dinge verhindern die Wiederverwendung und erhöhen die Kosten für die Sammlung!

Foto: Volkshilfe Arbeitswelt GmbH Schärding

Textilien ASZ & Volkshilfe

Nur saubere und tragbare Textilien können wiederverwendet werden

5



WIEDERVERWENDUNG

Textilien



Warum sollten Sie Ihre sauberen Textilien/Schuhe in das ASZ bringen?

- **Sämtliche ASZ-Erlöse kommen den Gemeinden und somit wieder Ihnen zugute** > ASZ-Kosten, die nicht über Erlöse gedeckt werden können, müssen über Ihre Restabfallgebühr finanziert werden!
- Umwelt- & Klimaschutz durch effiziente Abwicklung der Sammlung & Verwertung!
- Regionale Arbeitsplätze in ganz Oberösterreich (mehr als 600 MitarbeiterInnen in ganz OÖ)!
- Textil-Sammelsäcke und andere Sammelhilfen > GRATIS in allen ASZ im Bezirk Schärding!
- Sichere und fachgerechte Entsorgung, auch wenn keine Erlöse erzielt werden!

Was passiert mit den Textilien, die im ASZ gesammelt werden? In allen ASZ werden saubere und tragbare Textilien/Schuhe übernommen und über das Abfall-Logistikzentrum in Wels zu verschiedenen Sortierbetrieben in der EU gebracht. Dort werden Textilien/Schuhe in bis zu 70 verschiedene Sorten aufgetrennt und anschließend zur Wiederverwendung in Europa und hauptsächlich Afrika eingesetzt. Ein Teil wird auch zu Putzlappen und Füllmaterial verwertet. ■



Volkshilfe Arbeitswelt Schärding

Die Volkshilfe Arbeitswelt GmbH Schärding ist ein verlässlicher Partner! Saubere, tragbare Textilien und Schuhe, können Sie mit ruhigem Gewissen auch in die zahlreichen Container der Volkshilfe Schärding einwerfen oder direkt im ReVitalShop (Passauerstr. 36b, 4780 Schärding, 07712/6414-18) abgeben. Durch den Verkauf der Textilien finanziert die Volkshilfe ihre Sozialarbeit!

Alte Brillen für gute Sicht:

Bulgarien weist eine der höchsten Armutsquoten in der EU auf. Jeder Fünfte lebt unter der Armutsgrenze. Viele verlieren ihre Arbeit und ihre Häuser, können Schulden nicht zurück zahlen und geraten in finanzielle und persönliche Not. Die Arbeitslosigkeit liegt inoffiziell über 20 Prozent!



Foto: OÖ LAVU

Als Hilfe zur Selbsthilfe werden in den ASZ abgegebene Brillen unter Mithilfe von ora international Österreich, an Bedürftige in Bulgarien verteilt. Wer wieder gut sieht, hat auch bessere Chancen am Arbeitsmarkt! Bringen Sie Ihre alten, unbeschädigten Brillen in das nächste ASZ und verändern damit ein Leben positiv. Mehr Informationen: www.ora-international.at ■

Trenna is a Hit!
Bring Kleidung und Schuhe mit!

ASZ
ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

SAMMELSACK GRATIS - in allen ASZ in OÖ!

Unsere Umwelt Profis

Abgegebene Textilien im ASZ sparen Abfallgebühren!



„wastecooking“ ist ein unterhaltsamer Film mit ernstem Hintergrund. David Gross, Lebensmittelaktivist und Koch reist durch fünf Länder um Lebensmittel aus der Tonne zu recyceln.
www.wastecooking.com
Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

„Is nu guat“

6 Lebensmittel: Nicht ganz frisch heißt nicht verdorben!

Verantwortungsvoll konsumieren, bedeutet € 277,- pro Jahr sparen!

Jeder oberösterreichische Haushalt entsorgt jährlich Lebensmittel und Speisereste im Wert von € 277,-! Das sind ca. 40 kg pro Haushalt und Jahr. Dies zeigt die Studie „Lebensmittel im Restmüll“ des Abfallwirtschaftsinstitutes der Universität für Bodenkultur in Wien auf.

Das ist aus mehreren Gründen ein Problem:

- Höhere Mengen an Restmüll verursachen steigende Kosten, die über die Gebühren finanziert werden müssen!
- Andererseits werden bei Produktion und Transport von Lebensmittel eine Vielzahl von wichtigen nachwachsenden und nicht nachwachsenden Ressourcen eingesetzt.
- Darüber hinaus wird bei Transport und Produktion von Lebensmittel eine nicht unwesentliche Menge an Treibhausgasen emittiert.

Wo beginnt die Verschwendung?

Die Bekämpfung der Lebensmittel im Restmüll fängt jedoch

ES HEISST ÜBRIGENS
„MINDESTENS HALTBAR BIS“
UND NICHT
„SOFORT TÖDLICH AB“
ABGELAUFEN HEISST NICHT ZWINGEND VERDORBEN.

Du klickst dein Handy, weil die Garantie abgelaufen ist? Nicht? Na eben! So ist es auch mit Lebensmitteln. Denn auch abgelaufene Produkte sind meistens noch richtig nice. Also ansehen, riechen, kosten und gönnen! Sei glücklich, vertrau auf deine Sinne, spare richtig Kohle und schone die Umwelt. Bähäh!

WWW.IS-NU-GUAT.AT

Eine Initiative von in Kooperation mit

www.isnuguat.at informiert über die Schwerpunkte: „Mindesthaltbarkeitsdatum“, „richtige Lagerung“, „Entsorgung“ und „Wertschätzung“.

nicht beim Abfall an, sondern am gegenüberliegenden Ende: Schon beim Einkauf kann viel bedacht werden, um Lebensmittel im Restmüll zu vermeiden.

Warum landet so viel Essen im Eimer?

Es gibt eine Vielzahl von Gründen, warum Lebensmittel im Restmüll landen. Hier sind die wichtigsten im Überblick:

• Fehlende Übersicht

Eine Studie, in der Haushalte befragt wurden, ergab, dass fehlende Übersicht über die Vorräte zuhause Grund Nummer eins ist. Viele Leute gehen einkaufen, ohne vorher abgeklärt zu haben, was und wie viel sie eigentlich noch an Lebensmittel zu Hause haben. So kommt es besonders bei so genannten „Standardeinkaufsprodukten“ wie Brot oder Milchprodukten dazu, dass sie „sicherheitshalber“ mitgenommen werden, obwohl noch genügend davon zu Hause wäre.

Bestes Mittel dagegen ist Vorbereitung, dh. vor dem Einkaufen Vorräte checken, Einkaufsliste schreiben und sich an das Aufgeschriebene halten.

Zur Unterstützung der Einkaufsvorbereitung stellen die Umweltprofis einen Einkaufsblock zur Verfügung, der viel Platz für Einkaufslisten und darüber hinaus auch noch wertvolle Tipps für den richtigen Einkauf enthält.

• Spontankäufe und Sonderangebote

Erwiesenermaßen haben Spontankäufe und nicht geplante „Angebotskäufe“ (zum Beispiel 2+1 gratis, -50%) eine höhere Wahrscheinlichkeit im Restmüll zu landen, als regulär eingekaufte Ware.

weiter auf Seite 8

Essen im Müll

Während **eine Milliarde Menschen hungern**, landen in den entwickelten Ländern Lebensmittel, die noch genießbar sind, in großem Maßstab im Abfall. Die Menge an Lebensmitteln, die in den USA und Europa weggeworfen werden, würde dreimal reichen, um alle Hungernden der Welt zu ernähren.

100 kg essbare Lebensmittel landen in einem österreichischen Durchschnittshaushalt **pro Jahr im Müll** - das entspricht einem Wert von etwa €400. Die meisten Verbraucher missver-

stehen auch das **Mindesthaltbarkeitsdatum** auf der Packung: Anders als das Verbrauchsdatum etwa auf Fleischprodukten sagt es nichts darüber aus, ob das Lebensmittel noch genießbar ist.

Allerdings ist der Verbraucher nicht der einzige Verschwender. So wird viel Obst und Gemüse entsorgt, das zwar einwandfrei und schmackhaft ist, aber dem gängigen **Schönheitsideal** nicht entspricht. In den Entwicklungsländern ist vor allem die Lieferkette das Problem. Fast die Hälfte aller Lebensmittel kommt nie beim Endverbraucher an.



Noch essbar

Die Hälfte der Lebensmittel, die bei uns weggeworfen werden, könnten noch gegessen werden

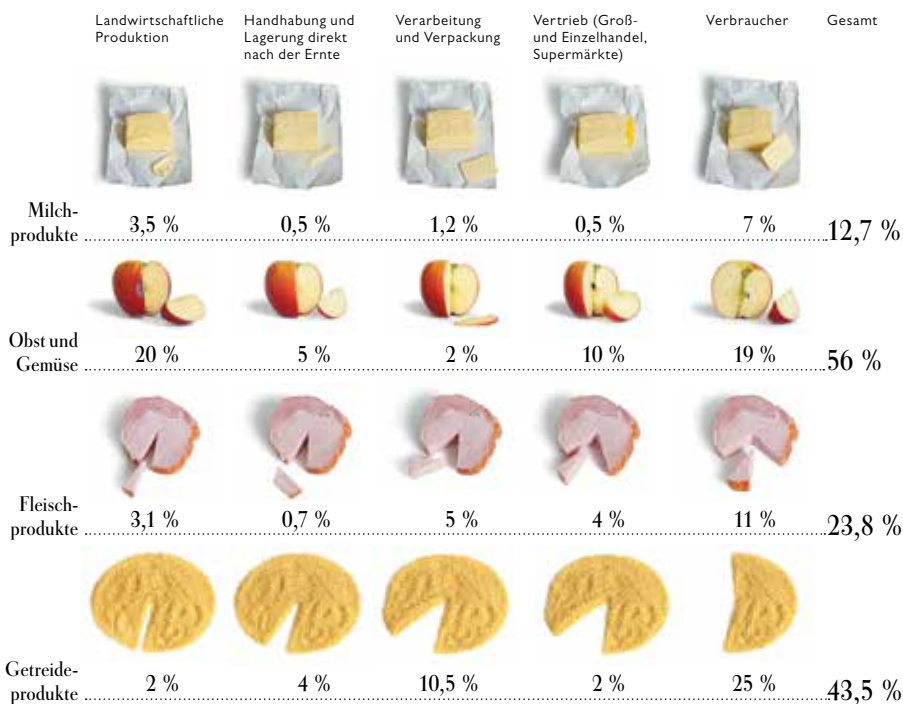


Tote Kalorien

Pro Kopf der Weltbevölkerung erzeugen Bauern täglich 4600 Kilokalorien – 1400 davon erreichen niemals einen Magen



Vom Feld auf den Teller: Wo in Europa die Verluste entstehen



Verschwendung im Haushalt

Lebensmittelverschwendung pro Jahr durch die Konsumenten, in Kilogramm pro Kopf

15. September 2011
DIE ZEIT Nr. 38

Grafische Idee und Fotografie:
Sarah Illenberger

Montage:
Mechthild Fortmann

Recherche:
Claudia Füllner

Quellen:
FAO, Save Food, BMELV, Tristram Stuart: »Für die Tonne«, WWF, Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels, Valentin Thurn: »Essen im Eimer« (Film)

Weitere Fotos:
Stills-Online, Prisma

Text adaptiert von
BAOBAB –
Globales Lernen



Lebensmittelverschwendung beginnt bei der Produktion, setzt sich im Handel fort und endet im Haushalt!
Siehe Grafik auf Seite 7!
Foto: Schnappschuss/pixelio.de

„Is nu guat“

8 Lebensmittel: Abgelaufen heisst nicht sofort tödlich!

Fortsetzung von Seite 6

Dies ist darauf zurückzuführen, dass solche Käufe meist zusätzlich und/oder ungeplant getätigt und daher oft gar nicht gebraucht werden. Eine besondere Gefahr liegt in so genannten Impulskäufen, die auf verkaufsfördernde Maßnahmen wie Werbung, Verkaufsraumgestaltung, bewusst eingesetzte Gerüche und Musik zurückzuführen sind.

- **Fehlendes Wissen und Fehlinformation**

Fast genauso wichtig sind Einstellung und mangelndes Wissen vieler Haushalte. Umfragen haben ergeben, dass viele Haushalte nicht genau wissen, was „mindestens haltbar“ eigentlich bedeutet und glauben, dass Lebensmittel nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums automatisch weggeworfen werden sollten.



Lebensmittel sind kostbar

Die Initiative

„Lebensmittel sind kostbar!“ ist die Initiative des BMLFUW, die sich das Ziel gesetzt hat, in enger Kooperation mit der Wirtschaft, den Konsumentinnen und Konsumenten, mit Gemeinden und mit sozialen Einrichtungen eine nachhaltige Vermeidung und Verringerung von Lebensmittelabfällen herbeizuführen.

Was kann der/die Einzelne tun?

Der sorgsame Umgang mit unserer Nahrung ist nicht nur aus finanziellen Gründen, sondern auch aus gesellschaftlichen Überlegungen dringend notwendig. Bereits mit kleinen Maßnahmen kann eine große Wirkung erzielt werden.

Mehr Tipps, Informationen, Rezepte, ...

finden Sie unter: http://www.bmlfuw.gv.at/land/lebensmittel/kostbare_lebensmittel.html



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



Hier hilft Bewusstmachung und Information. Nur wenn ich weiß, was mich dazu veranlasst, mehr zu kaufen, als ich verbrauchen kann, kann ich unnötige Impulskäufe vermeiden. Gezielte Aufklärung wirkt sich hier direkt auf den Abfallberg aus.

Darum touren die Umweltprofis mit einer Wanderausstellung zum Thema „BEWUSST KONSUMIEREN“ durch Oberösterreichs Schulen und Veranstaltungen. Die Wanderausstellung informiert über die Methoden der modernen Verkaufspsychologie und gibt wertvolle Tipps für einen (umwelt-)bewussten Einkauf.

- **Einstellung**

Eine Frage der Einstellung ist es hingegen, wenn Haushalte Lebensmittel wegwerfen, weil sie nicht mehr ganz so frisch sind, wie am ersten Tag oder weil man nicht mehrmals dasselbe essen will. Für bestimmte Speisen oder Anlässe werden außerdem oft Saucen, Kräuter, Gewürze etc. gekauft (zB Grillsaison). Bleibt was übrig, landet es allzu oft im Müll.

Es gibt viele Wege, überschüssige Lebensmittel vor dem Verderben zu „retten“, wie zum Beispiel einfrieren oder verschenken. Eine weitere Möglichkeit wäre ein „Restessen“, zu dem man auch Freunde und Bekannte einladen könnte.

Vermeiden

Wer noch mehr für die Umwelt tun will, kann außerdem noch Abfall beim Einkauf vermeiden, in dem man zum Beispiel eine Mehrwegtasche verwendet und Getränke in Mehrwegflaschen kauft. Die kostenlose Umweltprofi-Mehrwegtasche (Foto) wird bei ASZ Führungen, ... verteilt!



Quelle: www.umweltprofis.at > Themen > Verantwortungsvoller Konsum;

Foto Einkaufstasche: OÖ LAV

Getrenntes bleibt getrennt! Weiß- und Buntglas werden in den Behältern getrennt gesammelt und natürlich in der ganzen Verwertungskette getrennt behandelt und recycelt!
Foto: BAV Schärding

Aus „ALT“ wird „NEU“



Jede Flasche verdient eine zweite Chance

Auch hell gefärbtes Glas ist Buntglas!

Das richtige Trennen von Weißglas und Buntglas ist das A&O für funktionierendes Glasrecycling.

Nur farblos = Weißglas

Altglas richtig entsorgen klingt einfach. Dennoch kommt es – oft unbeabsichtigt – zu folgenschweren Fehlern. Zum Beispiel dürfen nur völlig durchsichtige, absolut farblose, glasklare Verpackungsgläser in den Weißglascontainer.

Fatale Folgen

Jede färbige Glasverpackung, auch wenn sie nur einen Hauch von Farbe hat, muss im Buntglas entsorgt werden. Die Designs von Glasflaschen werden immer kreativer und ansprechender. Viele Farbnuancen kommen zum Einsatz – darauf gilt es, auch beim Recycling zu achten. **Wird nur eine einzige gefärbte Flasche im Weißglascontainer entsorgt, so macht sie die komplette Charge des Containers unbrauchbar.** ■



Auch leicht eingefärbte Glasverpackungen gehören zum Buntglas! Nur so ist ein ökologisch und ökonomisch sinnvolles Recycling möglich! Foto: www.agr.at



Wohin mit alten Elektrogeräten? Die Homepage - www.elektro-ade.at - gibt die Antwort!

Sammelstellenfinder und mehr Informationen: www.elektro-ade.at erklärt einfach und leicht verständlich die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten für Elektrogeräte und Batterien. Der extra entwickelte „Sammelstellenfinder“ weist für ganz Österreich benutzerfreundlich auf Knopfdruck den Weg zur nächstgelegenen kommunalen Sammelstelle! Neben den Adressdaten werden auch die Öffnungszeiten angegeben.

Die Abgabe bei sogenannten „Kleinmaschinenbrigaden“ ist strafbar und entzieht der österreichischen Wirtschaft Rohstoffe! ■



Bei der Abgabe von Lithium-Ionen-Akkus im ASZ bitte die Kontakte mit Isolierband abkleben, um Kurzschlüsse zu vermeiden! Wie gefährlich bereits eine 9V Batterie sein kann sehen sie auf „youtube“ unter: „Feuriger Schwamm - eine Blockbatterie kann Stahlwolle entzünden!“
Foto: ÖÖ LAV

Akkus und Batterien

10 Kostenlos im ASZ entsorgen, genaue Trennung ist wichtig

Gefahrenquelle Lithiumakku? Richtige Handhabung beachten!

Ausgediente Elektrogeräte mit Akkus richtig entsorgen und nicht in der Wohnung bunkern, Akkus von E-Bikes nicht unbeaufsichtigt aufladen!



Kürzere Ladedauer, längere Akkulaufzeit, geringeres Gewicht. Die Akku-Technologie für Mobiltelefone, Tablets, Laptops und Digicams wird laufend weiterentwickelt und verbessert, um die Verwendung so komfortabel und praktikabel wie möglich zu machen.

Mit der steigenden Leistung steigt aber auch der Energiebedarf der Geräte. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, werden Mobiltelefone, Tablets, ... derzeit vorrangig mit so genannten Lithium-Ionen-Akkumulatoren betrieben. Auch die rund 200.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Ionen-Akkumulatoren gespeist. Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Batterien liegen vor allem in der höheren Energiedichte und der geringen Selbstentladung, auch bei längerer Lagerung.

„Jedoch bergen Lithium-Ionen Akkus leider auch Gefahrenpotenziale“, warnt Dr. Johann Mayr, Bundes-

koordinator der ARGE Abfallwirtschaftsverbände. „Diese Akkus reagieren heftig auf starke Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Wenn ein Handy auf den Boden fällt, können unsichtbare Risse in den Akku-Membranen entstehen. Dasselbe gilt für größere Geräte, wie Akkuschauber oder E-Bikes. Bei den nächsten Aufladevorgängen können sich die Risse erweitern und Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können. Besondere Sorgfalt und Pflege der Akkus ist also gefragt.“

Mehr Informationen: www.elektro-ade.at

Tipps zum richtigen Umgang:

- Verwendung von Original-Ladegeräten und Zubehör:** Die Verwendung von originaleem Zubehör wird empfohlen, um Überladungen und Kurzschlüsse zu vermeiden. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitungen.
- Trocken bleiben:** Lassen Sie Ihr Handy bzw. Akkus niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden.
- Vorsicht vor Beschädigungen:** Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man zum Beispiel am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen am Kunststoffgehäuse, am Auslaufen von Flüssigkeit oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand. Selbst kleinste, nicht sichtbare Verletzungen der Akku-Membranen können zur Selbstentzündung führen. Aus diesem Grund sowohl das Handy als auch E-Bike-Akkus stets beim Aufladen beaufsichtigen!
- Getrennte Sammlung:** Wer Lithium-Ionen-Akkus lagert und sie erst in größerer Menge in das ASZ bringen möchte, sollte die Akkus unbedingt einzeln - zB eingewickelt in Plastiksackerln oder in Schachteln - aufbewahren. Bei größeren Akkus, wo blanke Kontakte sichtbar sind, unbedingt die Pole mit Klebeband abkleben.

Ungebrauchte Feuerwerkskörper (Raketen, „Schweizer Kracher“) und Blindgänger sind **beim Fachhändler** (dort wo sie gekauft wurden) zurück zu geben! Eine Abgabe im **ASZ ist nicht möglich!** Verwendetes Feuerwerk ist über die Restabfalltonne zu entsorgen.
Foto: top-traumurlaub.de/pixelio.de



„Denk klobal“

Das WC ist kein Mistkübel 11

Hygienartikel, Feuchttücher, Katzenstreu, Speisereste, Altöle, sogar verstorbene Haustiere verstopfen unsere Kanäle und verursachen hohe Kosten, die wir alle über die Kanalgebühr bezahlen müssen!

Billig entsorgt oder teuer bezahlt? Die vermeintlich „billige Abfallentsorgung“ über den Kanal kommt uns teuer zu stehen. Denn 6.000 Tonnen Rechengut und 4.500 Tonnen Kanalräumgut müssen jährlich in Oberösterreich entsorgt werden. Das sind rd. 1.000 LKW-Ladungen, die zusätzlich durch Oberösterreich zur nächsten Entsorgungsstelle transportiert werden müssen. Eine verzichtbare Umweltbelastung. Die hier anfallenden Transport- und Entsorgungskosten müssen mit den Kanalbenutzungsgebühren eingehoben werden.

Öl im Kübel - statt Kanal im Eimer:

Bilder sagen bekanntlich mehr als 1.000 Worte, daher empfehlen wir folgenden „Galileo“ Beitrag:
<http://www.prosieben.at/tv/galileo/>



Öli: OÖ LAVU AG

[videos/201489-speiseoel-im-abwasser-clip](https://www.oe-ga.at/videos/201489-speiseoel-im-abwasser-clip)

Speiseöle und -fette können Sie kostenlos im Öli, dem Gratis-Sammelbehälter aus Ihrem ASZ, entsorgen! Daraus wird Biodiesel produziert und somit die Umwelt entlastet. ■



Oben: Pumpwerke und Maschinen werden durch Abfälle beschädigt! Unten: Dass „WC“ nicht „Wasserwaagen-Container“ bedeutet, sollte man bereits in der Schule lernen!
Foto und Textvorlage: www.klobal.at



Restabfall, Papiertonne, Gelber Sack, ASZ Öffnungszeiten, ... auch schon einmal einen Termin übersehen?

Abfall OÖ

die kostenlose App mit dem „Abfall-Rundum-Service“

Erinnerungsfunktion, Termininfos, ... lassen keinen Termin mehr vergessen!

<http://mobile.umweltprofis.at>

SCHÖNHEITSFEEHLER

SIND

NICHT

TÖDLICH!

**NICHT GANZ FRISCH HEISST
NICHT ZWINGEND VERDORBEN.**

Du kübelst dein Handy, weil es einen Kratzer hat? Nicht?

Na siehst du! So ist es auch mit Lebensmitteln. Auch wenn Obst und Gemüse nicht mehr ganz frisch aussehen, schmecken sie meistens noch richtig nice. Sei g'scheit und vertrau auf deine Sinne – so sparst du richtig Kohle und bist BFF mit Mama Erde. **Kaboom!**



[WWW.IS-NU-GUAT.AT](http://www.is-nu-guat.at)

Eine Initiative von



in Kooperation mit

